POEK1

Zeitung für den Kreis Olpe

Nr. 21 • WESTFALENPOST — Mittwoch, 25. Januar 2006

- CDU gründet Arbeitskreis -

Das Gesundheitswesen in Deutschland möchte die CDU grundlegend ändern. Seite 2

- Chöre produzieren CD -

Die ehemaligen Tillmann-Chöre sorgen für eine klingende Erinnerung. Seite 5

- Verdiente Schiedsrichter -

Kreis-Obmann Winfried Alterauge ehrte verdiente Schiedsrichter. Lokalsport

Olpe
Redaktion: (0 27 61) 8 95 23
E-Mail:
olpe@westfalenpost.de
olpe-sport@westfalenpost.de

Attendorn
Redaktion: (0 27 22) 95 62 20
E-Mail:
attendorn@westfalenpost.de

Lennestadt
Redaktion: (0 27 23) 95 47 20
E-Mail:
lennestadt@westfalenpost.de

Guten Morgen

Von Herbert Kranz

Angesichts der Eiseskälte und steigender Preise für geringer werdende Energievorräte könnte der alte Ofen im Keller eines Tages doch zu neuen Ehren kommen.

Holz - ob im Ganzen, als Pellet oder Hackschnitzel -gilt ja als besonders umweltfreundlich. Wenn aber alle im nächsten kalten Winter auf Holzfeuerung umstellen, ist es wohl nur eine Frage der Zeit, bis unsere Wälder völlig kahl sind.

Glückwünsche

Theresia Vetter, Weuspert 10, Finnentrop-Weuspert, feiert heute ihren 90. Geburtstag.

Günter Müller, Kirchplatz 1, Drolshagen, wird heute 81 Jahre alt.

Gerhard Döbbeler, Benolper Straße 22, Drolshagen, feiert heute seinen 71. Geburtstag.

Fichtenholz für Luxushotel in Dubai

Sauerländer Rohstoff wird am Golf „veredelt"

Von Werner Riedel

Selbecke/Dubai. Vor 50 Jahren bestand Dubai aus Wüste und einem kleinen Fischerhafen. Heute ist das Land am Golf wohl die größte Baustelle der Welt. Für die Unmengen an Baumaterial benötigt wird. Auch aus dem Sauerland.

Ob die Errichtung des höchsten Gebäudes auf dem Erdball, der Bau eines Unterwasserhotels oder die Schaffung riesiger künstlicher Strandanlagen wie „The Palm Jumeirah" oder „The Palm Jebel Ali" mit Hunderten von Villen und Bungalows und Tausenden von Hotelzimmern - wobei es selten unter 5 Sternen abgeht – die Scheichs schaffen derzeit mit Milliardeninvestitionen eine nagelneue Infrastruktur für ihr Land nach dem absehbaren mittelfristigen Versiegen ihrer Ölquellen. Und dabei setzt man ganz massiv auf Tourismus.

„ In Dubai wird derzeit alles gebraucht", weiß Michael Sommer, Geschäftsführer des „Forstkontor Sommer", zu berichten. Der Forstexperte hat systematisch die Geschäftskontakte nach Dubai aufgebaut. Dutzende Container mit Langholz haben seither den Weg auf die „Großbaustelle" am Golf angetreten. Die heimischen Forstwirte erzielen dabei einen überdurchschnittlichen Preis, für Verladung und Transport ist dann das Forstkontor zuständig.

Erstmals wurde gestern ein 40-Fuß-Container auf die Reise nach Dubai geschickt, dessen Inhalt aus Stangenholz aus den Selbecker Wäldern bestand. 20-25 Jahre sind die Fichten hier gewachsen, jetzt werden sie erst wieder nach einer 18-19-tägigen Seereise von Bremerhaven zum Hafen Jebel Ali (rund 40 km südlich von Dubai) aus dem Container befreit. Dann haben sie eine Tour von immerhin 6370 Seemeilen, also 11 466 Kilometer hinter sich.

Im Sägewerk in Jebel Ali werden die dünnen Stämme dann entrindet und halbiert und sollen nach dieser Veredelung bei der Innengestaltung eines First-Class-Hotels zum Einsatz kommen. Nach dieser ersten „Probelieferung" von Stangenholz hofft Sommer auf weitere Aufträge: „Beim Langholz (hauptsächlich Fichte und Kiefer) ist längst ein Vertrauensverhältnis entstanden. Die Auftraggeber aus Dubai bestellen aufgrund von Fotos per e-mail. - und waren bisher rundum zufrieden mit dem Holz aus Sauerländer Wäldern."

Warenaustausch also einmal anders herum: Rohstoffe aus dem „Entwicklungsland" Deutschland, Veredelung im Rahmen des Premium-Tourismus in den Golf-Staaten.

Franz-Josef Seiler leistete gestern Morgen in Selbecke auch bei Temperaturen um -10 Grad Maßarbeit, um rund 26 Kubikmeter Fichten-Stangenholz in Rekordzeit in einem Seecontainer zu verstauen, der anschließend die Reise nach Dubai antrat. Foto: bw

Strafe nicht ernst genommen

Sozialstunden im Fitnessstudio recht commode gehandhabt / Daraus wurden 600 Euro

Attendorn/Olpe. (-z-) Eigentlich war beim Olper Jugendschöffengericht gestern schon letztes Jahr alles gesagt und das Verfahren gegen den 21-jährigen Angeklagten aus Attendorn abgeschlossen. Der deutsche Gas-Wasser-Sanitärlehrling türkischer Abstammung hatte nämlich in Attendorn im April 2004 bei einer großen Prügelei mitgewirkt. Er selber sprach gestern bei seiner Vernehmung von Staatsanwalt und Richter lediglich von einem Ballwurf, den der damals mehrfach Verletzte von ihm abbekommen haben soll.

So hatte auch das Gericht das Verfahren im letzten Jahr eingestellt und dem jungen Mann ein paar Sozialstunden aufgebrummt. Dieser aber war der Auflage nicht oder zeitweise nicht nachgekommen. So sah man sich gestern vor Justitias Schranken wieder.

Er habe in einem Fitnessstudio die Sozialstunden ableisten wollen. Von Amts wegen habe man ihn dort einbestellt und zwar in der vereinseigenen Muckibude vom Schwimmverein Schwarz-Weiß. Weil er öfters wegen seiner Ausbildung, er stehe gerade in der Prüfung, keine Zeit hatte, hielt er es mit den richterlichen Auflagen recht commode. Mal war keiner da, mal war er nicht da etc. etc.

Jugendrichter Sondermann und auch Staatsanwalt Kuhli sahen das jedoch anders. Sie versuchten den Fall mit Zeugen noch einmal aufzurollen, um noch mehr Licht ins Dunkel zu bringen. Fehlanzeige: Aus den beiden Zeugen, 17 und 22 Jahre jung, südliche Halbkugel, war nichts rauszuholen. Beide hatten Erinnerungslücken exorbitanten Ausmaßes. Einer wusste rein gar nichts mehr. Außerdem sei die Sache zwei Jahre her. Wie solle man sich da noch an Einzelheiten erinnern?

Die beiden mauerten derart, dass sich Gericht inklusive Anklage gelinde gesagt „an der Hecke entlang gezogen" fühlte.

Auch das schlimme Bild, das der Staatsanwalt dem Angeklagten und den Zeugen vor Augen führte, wenn sie nicht bald mit der Wahrheit herausrücken würden, nutzte nichts: Ihre Amnesie war beeindruckend.

Also blieb's wie gehabt: Vorläufige Einstellung des Verfahrens (§ 153a), diesmal jedoch jedoch keine Sozialstunden, sondern 600 Euro Geldbuße für die Lebenshilfe, verteilt auf 100 Euro pro Monat zum Abstottern.

Letztes Wort des Angeklagten: „Ist eigentlich ganz schön viel, aber wenn Sie unbedingt meinen!"

An Tankstelle: Attacke mit Pfefferspray

56-Jähriger war „nicht schnell genug"

Gerlingen. (wp) Weil er nicht schnell genug vom Tankstellengelände fahren konnte, besprühte ein 19-Jähriger am Montag gegen 15.50 Uhr einen Autofahrer in Gerlingen mit Pfefferspray.

Der 19-Jährige hatte sein Auto bereits betankt und konnte nicht auf direktem Weg vom Gelände fahren, da ein 56-Jähriger mit seinem Fahrzeug vor ihm an der Tanksäule stand. Mit barschen Worten forderte der junge Mann den vor ihm stehenden Autofahrer auf, beiseite zu fahren. Als der 56-Jährige nicht sofort reagierte, sprühte der 19-Jährige, so berichtet die Polizei, dem Mann Pfefferspray aus einer Dose direkt in die Augen.

Der 56-Jährige wurde leicht verletzt und musste sich seine brennenden und geröteten Augen mit Wasser ausspülen. Eine Zeugin informierte die Polizei und die Beamten trafen den jungen Täter noch auf dem Tankstellengelände in Gerlingen an.

Die Polizisten stellten das Pfefferspray sicher und erstatteten eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung gegen den jungen Mann aus der Gemeinde Wenden.

Anzeige

Jeder kann selbst viel für seine Gesundheit tun!

Anne Schultze bietet Vorträge und Kochkurse für eine gesunde Ernährung an!

Gesunde Ernährung macht Spaß!
Unter diesem Motto gibt Anne Schultze aus Lennestadt Vorträge und Kochkurse, denn es ist ein "**lohnendes Ziel**" leistungsfähig und gesund zu sein.
Eine gesunde Ernährung bringt mehr Abwechslung und Genuss, mehr Wohlbefinden, eine bessere Verdauung, verbessert den Stoffwechselablauf, schwemmt Schlackestoffe aus und stärkt langfristig das Immunsystem. Jeder kann selbst viel dafür tun, durch richtiges essen seine Gesundheit zu erhalten oder wieder zu erlangen. Vielen fehlt allerdings die exakte Kenntnis, die gesunde Nahrung richtig auszufiltern und das macht das Umsetzen im Alltag so schwer. Anne Schultze setzt hier den Hebel an, geht mit Ihren Lehrgangsteilnehmern ins Detail und klärt auf. Das Leistungsangebot umfasst:

- Ernährung bei chron. Erkrankungen wie z.B. Arthrose, Colitis ulcer., Morbus Crohn...
- Ernährung bei Fettstoffwechselstörungen, wie z.B. zu hoher Cholesterinspiegel
- Ernährung für ein gesundes Altern und den Erhalt von Vitalität und Kurse für Gedächtnistraining
- Ernährung bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten, Allergien- und nahrungsmittelabhängige Erkrankungen
- Ernährung für Säuglinge, Kleinkinder und Kinder
- Ernährungskurse für ein gesundes Abnehmen

Anne Schultze bietet Kochkurse für alle Altersklassen an.

10* Euro-Gutschein Ernährungsberatung
*1 Gutschein pro Person. Gültig vom 1.2. - 28.2. 2006
Vitalis

5* Euro-Gutschein Fußpflege
*1 Gutschein pro Person. Gültig vom 1.2. - 28.2. 2006
Vitalis

Termin nach Vereinbarung!

Einzelberatung - Seminare - Kochkurse
Vitalis
Die Quelle für ein gesundes Leben

Anne Schultze
Wimberg 1
57368 Lennestadt
Ernährungsberatung
Medizinische Fußpflege
(stationär und mobil)
Telefon: 0 27 23/62 42 - Mobil: 0171/4 24 73 26
AnneSchultze@web.de

Anzeige

Individuelle Fachfußpflege

"Mehr als nur Nagelschneiden!"

"Die Füße sind ein Meisterwerk der Technik und ein Kunstwerk der Natur" (Leornado da Vinci)
Denken Sie auch, dass sich Fußpflege auf das Schneiden der Nägel oder das Entfernen von Hornhaut beschränkt? Das Meisterwerk Fuß verdient aber mehr Aufmerksamkeit. Sie üben eine stehende oder sitzende Berufstätigkeit aus? Wann haben Sie zuletzt etwas für Ihre Füße getan?
Als examinierte Fußpflegerin widmet sich Anne Schultze dieser Frage mit besonderer Aufmerksamkeit und bietet Fußgymnastik und Fuß- und Beinmassage, Fußreflex- und Druckpunktmassage an, damit man mit beiden Füssen gut auf dem Boden stehen kann. Wenn Sie wollen auch in der Mittagspause. Gönnen Sie sich diesen Moment der Entspannung zwischendurch. Das gesamte Leistungsspektrum umfasst natürlich auch medizinische Fußpflege, Fußpflege des Diabetikers, Haut und Nagelpflege, Pediküre, Nägel lackieren und Verkauf von Fußpflegeprodukten.

Service und Verkauf erhalten Sie auch ganz ohne Behandlung.

Ihre Anne Schultze